

Tram- und Buslinien nicht mehr durch die Markt- und Spitalgasse, Planung jetzt an die Hand nehmen!

Die Spital- und Marktgasse sind überlastet mit öffentlichem Verkehr. Die zusätzlichen neuen Linien Worbähnli und die neue Linie 10 werden die beiden Gassen noch wesentlich mehr belasten. Für Fussgänger ist das öffentliche Verkehrsaufkommen nicht mehr tragbar. Unfälle sind vorprogrammiert. Es braucht dringend eine neue Verkehrsführung der Tramlinien sowie der durch die beiden Gassen fahrenden Buslinien. Neue Verkehrsführungen könnten die unten aufgeführten sein. Zudem ergibt sich durch die Gleisführung im Bollwerk die Möglichkeit, den Wylerbus durch eine Tramlinie zu ersetzen. Am Bahnhof teilen sich die Haltestellen neu auf. Die bestehenden Tramgeleise bleiben bestehen und können im Notfall oder bei Veranstaltungen z.B. auf dem Bundesplatz verwendet werden.

Durch die neuen Verkehrsführungen können neue Begegnungszonen und Stadtplätze gebildet werden. Der komplette Bereich Spital- und Marktgasse sowie die ganze Achse Bären- / Waisenhausplatz und der Kornhausplatz werden Begegnungszonen.

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Stadtrat eine Kreditvorlage zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie, wenn nötig verbunden mit einer Optimierung der vorgeschlagenen Verkehrsführungen Osten und Norden, und einer entsprechenden Grobplanung als Basis für die Detailplanung zu unterbreiten. Damit verbunden ist dem Stadtrat aufzuzeigen, inwieweit die vorgeschlagenen neuen Verkehrsführungen Massnahmen baulicher Art bedingen.

1. Verkehrsführung in Richtung Osten (Wankdorf, Ostermundigen)

Trams vom Bahnhof in Richtung Osten und retour via Amthausgasse / Schauplatzgasse / Kirchenfeldbrücke.

Busse vom Bahnhof in Richtung Osten und retour via Bundesgasse / Kochergasse / Kirchenfeldbrücke.

Busse vom Osten in Richtung Bahnhof via Amthausgasse / Schauplatzgasse
Die Haltestellen müssen neu platziert werden.

Der Individualverkehr, ankommend von der Kirchenfeldbrücke in Richtung Bundesgasse muss aus der Amthausgasse weggenommen werden und in die Kochergasse verlegt werden. Die Zufahrt Hotelgasse, Herrengasse und Münstergasse ist weiterhin wie bisher zu belassen. Die Zufahrt zum Casinoparking ist wie bisher zu belassen.

Die Anlieferungsmöglichkeiten zu den Geschäften in den Zonen mit öffentlichem Verkehr müssen neu geregelt werden.

2. Verkehrsführung in Richtung Norden (Worb, Saali, Freudenbergplatz)

Trams vom Bahnhof in Richtung Norden und retour via Kornhausbrücke / Nägelgasse / Speichergasse / Bollwerk.

Busse vom Bahnhof in Richtung Osten und retour via Bundesgasse / Kochergasse / Altstadt.
Die Haltestellen müssen neu platziert werden.

Der Individualverkehr, ankommend von der Kornhausbrücke in Richtung Bahnhof muss via Grabenpromenade / Schüttestrasse / Hodlerstrasse umgeleitet werden.

Der Individualverkehr, ankommend von der Lorrainebrücke / Neubrückstrasse in Richtung Altstadt muss via der Hodlerstrasse / Schüttestrasse geführt werden.

Die Anlieferungsmöglichkeiten zu den betroffenen Geschäften in den Zonen mit öffentlichem Verkehr müssen neu geregelt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Planungen zum autofreien Bahnhofplatz, Traminie 10, Vorprojekt zur Umgestaltung des Bollwerks und dem Tiefbahnhof Bern laufen auf Hochtouren und stehen in direkter Abhängigkeit zu dem neuen öV - Konzept. Das öV - Konzept muss bei den Planungen mitberücksichtigt werden, damit nicht wieder ein Flickwerk resultiert.

Bern, 2. Juli 2009